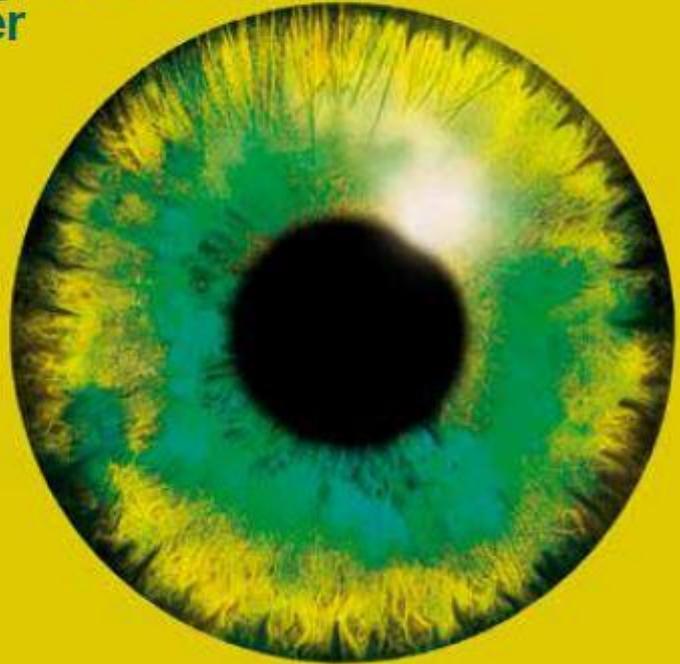


visionale17

29. Hessisches JugendMedienFestival

10.-12. November

Gallus Theater



Pressemappe

29. Hessisches JugendMedienFestival 10. bis 12. November 2017

Veranstaltungsort:
Gallus Theater
Kleyerstr. 15, 60326 Frankfurt am Main

Veranstalter:

Medienzentrum Frankfurt e.V.
Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt
Gallus Theater
Filmhaus Frankfurt e.V.

www.visionale-hessen.de

Übersicht

Info visionale17	S. 3
Sonderwettbewerb „MeinungsFREIHEIT“	S. 4
Kategorien und Preise	S. 4
Die Jury	S. 5
Übersicht Festivalprogramm & Moderation	S. 7
Veranstalter der visionale & Unterstützer	S. 8
Visionale17 Team	S. 9



visionale17

Zum 29. Mal findet die visionale Hessen, das größte hessische JugendMedienFestival, in Frankfurt statt (10. bis 12. November 2017 im Gallus Theater). Junge FilmemacherInnen zeigen ihre selbst gemachten Kurzfilme und Multimediaproduktionen - oft zum ersten Mal - öffentlich und vor einem großen Publikum.

Aus knapp 170 Einreichungen hat die Vorjury dieses Jahr 63 besonders sehenswerte Produktionen ausgewählt, die während der drei Festivaltage im Gallus Theater auf Großleinwand gezeigt werden. Alle Genres sind vertreten: Musikclips, Spielfilme und Animationen ebenso wie Dokumentarfilme, experimentelle Arbeiten und multimediale Beiträge.

Allen Filmen ist gemein, dass sie durch ihre Authentizität bezaubern, weil die erzählten Geschichten eben einfach mit dem zu tun haben, was junge Leute beschäftigt. Die thematische Spannbreite ist riesig: Humorvolles, actiongeladenes oder technisch Aufwendiges reiht sich beispielweise an philosophische Betrachtungen.

Veranstaltungsort ist das Gallus Theater in der Kleyerstraße in Frankfurt, dessen Theatersaal für den Zeitraum des Festivals immer kurzerhand zum gemütlichen Programmokino umgewandelt wird. Hier werden die Produktionen auf Großleinwand gezeigt und die FilmemacherInnen zu ihren Beiträgen befragt. Durch das Programm führt der Moderator Christian Reccius.

Der Eintritt ist frei.

Zu den Hintergründen der visionale

Die visionale Hessen ist das größte Festival für junge hessische FilmemacherInnen. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und professionelle FilmemacherInnen bis zum Alter von 27 Jahren. Im Rahmen der visionale zeigen sie ihr Können als Autoren, FilmemacherInnen, Webdesigner, Fotografen, Programmierer, Schauspieler, Bühnenbildner, Regisseure oder Musiker und stellen auch ihre Kompetenz beim Umgang mit Schnitttechniken unter Beweis. Nur die Länge der Arbeiten ist eingeschränkt, die Filme und Arbeiten dürfen nicht länger als 20 Minuten lang sein.

Seit der Gründung vor mehr als einem Vierteljahrhundert bietet die visionale dem hessischen Mediennachwuchs das ideale Forum, um sich auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und mit Profis in Kontakt zu kommen. Grundidee des Festivals war und ist die Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, die sich in der heutigen Zeit der unbegrenzten medialen Möglichkeiten mit eigenen Beiträgen ausdrücken und einmischen wollen.



Schirmherrin des diesjährigen Festivals ist Frau Prof. Dr. Daniela Birkenfeld, Dezentantin für Soziales, Senioren, Jugend und Recht

Das Programm und aktuelle Informationen sind erhältlich unter:
www.visionale-hessen.de

Kriterien bei der Vorauswahl waren die Ideen der FilmemacherInnen und die ästhetische Umsetzung. Alle Produktionen zeichnen sich daher durch große Kreativität, gestalterische Überzeugungskraft und Fantasie aus.

Die Produktionen der Kategorie ‚Young Professionals‘ stammen allesamt von hessischen Film- und Medienhochschulen und sind ein Beweis für die erfreuliche Vielfalt des jungen hessischen Films.

Sonderwettbewerb der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung: "MeinungsFREIHEIT"

Der Sonderwettbewerb während der visionale 2017 wurde unter dem Titel "MeinungsFREIHEIT" ausgeschrieben. Zu sehen sind neun Filme. Im Wettbewerb um den Sonderpreis der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung gibt es Geldpreise zu gewinnen.

Kategorien und Preise

Natürlich geht es bei der visionale17 neben Austausch und Begegnung auch um Preise für die besten Filme. Eine hochkarätige Fachjury aus Film- und Medienprofis, Medienpädagogen und jungen FilmemacherInnen entscheidet über die Preisvergabe im Wettbewerb um die Frankfurter Filmpreise in den Kategorien **Kinder (0 bis 11 Jahre)**, **Jugendliche (12 bis 15 Jahre)**, und **jungen Erwachsenen (16-19 Jahre sowie 20-27 Jahre und Young Professionals von hessischen Hochschulen)**.

Die Preisverleihung findet am Sonntag, den **12. November 2017 um 17:30 Uhr** statt.



Die Jury

Die Jury - bestehend aus Filmprofis, Medienpädagogen und jungen Filmschaffenden
- wird auch in diesem Jahr die Filme erstmals direkt vor Ort sehen und prämiieren.

Die Jurymitglieder der visionale17 sind:

- Sandra Bischoff, Seit 1991 bei der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), Studium der Betriebswirtschaft VWA Kassel, seit 2001 Leitung des Referats „Medienkompetenz und Medienwirtschaft“ der LPR Hessen. Außerdem 2. Vorsitzende des Vereins Internet-ABC e. V., Fachbeirätin der Stiftung Zuhören und Geschäftsführerin der Hessen Digital Radio GmbH.
- Angela Freiberg, Frankfurt, Diplom, Hochschule für Gestaltung, Film und freie Gestaltung, Master, Ostfalia Braunschweig, Social-Management, Beleuchterin/ Lichtregie für TV, Kino, Theater, Veranstaltungen, Sozialarbeiterin, Kinder- Jugend- und Stadtteiltreff Offenbach-Waldhof (Teilzeit), Internationaler Bund (IB), freie Filmemacherin (Filmatelier), Dokumentarfilm (u.a. „Geboren in Offenbach“), Imagedokus, Referentin für medienpädagogische Projekte, Quartiersmanagement in Preungesheim, für das „Frankfurter Programm - Aktive Nachbarschaft“, Diakonie Frankfurt/M.
- Bernhard Kayser, Von 1992 bis 2007 Medienkulturarbeit im Gallus Zentrum Frankfurt, seit 2007 Professor für Kulturprojekte im sozialen Raum an der Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, eigene Filmprojekte in den Bereichen Imagefilm, Dokumentarfilm, Experimentalfilm und Musikvideo.
- Christine Kopf, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Film- und Fernsehwissenschaft und Europäische Ethnologie in Erlangen, Marburg und Siegen. Mitarbeit an Ausstellungen im Deutschen Filmmuseum Frankfurt und ZKM Karlsruhe, Projekte und Konzepte für Deutsches Filminstitut - DIF, Kulturamt Wiesbaden, HFG Offenbach. Leitung von goEast - Festival des mittel- und osteuropäischen Films von 2004 bis 2008. Seit 2009 Kuratorin des Filmförderpreises der Robert Bosch Stiftung. Seit 2013 leitet sie außerdem die Abteilung Filmbildung und -vermittlung im Deutschen Filminstitut Frankfurt.



- Maria Möller, 23 Jahre alt, Abi 2013, diverse Praktika in Foto und Film, TFM in Frankfurt, danach bis heute European School of Design.
- Felix Russ, 19 Jahre alt, Abi 2017, 2011-2014 Reporter bei den Kindernachrichten des ZDF logo!, dann als Reporter bei heute journal (ZDF), die Kulturzeit (3sat), 1, 2 oder 3 (ZDF) und Erde an Zukunft (KiKA). 2015 Mitarbeit bei "Let's Talk!" (ZDF). Praktika bei logo!, pur+ und dem heute journal. Produzent von Imagefilmen (u.a. für die visionale16) und Musikvideos, Podcasts und Radiobeiträgen.
- Sebastian Simon, Gründer und Geschäftsführender Produzent bei PixelPEC - dem ersten hessischen Netzwerkunternehmen für Freelancer im Bereich Film und Animation. Aktivitäten in Unternehmensvereinigungen wie „Junge Generation hessischer Film“, „Design to Business“, den „Wirtschaftsjunioren Frankfurt“ und für das hessenweite Hochschulnetzwerk hFMA.



Das Festivalprogramm

Das Programm der 29. visionale:

Freitag 10.11.17	15.00 h	Kinder 0-11
	16.30 h	Kinder 0-11
Samstag, 11.11.2017	14.00 h	Jugendliche 12-15
	16.00 h	Jugendliche 12-15
	18.00 h	Jugendliche 16-19
	20.00 h	Junge Erwachsene (20-27 Jahre) und Young Professionals
	21.30 h	Junge Erwachsene (20-27 Jahre) und Young Professionals
Sonntag, 12.11.17	12.00 h	Jugendliche 16-19
	14.00 h	Sonderwettbewerb
	17.30 h	Festliche Preisverleihung

Das Kulturprogramm

Neben dem Filmprogramm wird es im Rahmen der visionale ein kulturelles Begleitprogramm geben.

Moderation:

Der Frankfurter Künstler und Moderator Christian Reccius ist unter dem Namen Jan Cönig quer durch Deutschland unterwegs und begeistert mit humorvollen Texten als Poetry Slammer. Seine Bücher „Leichen im Größenwahn“, „Ein gutes Buch“ und „Küss die Taube“ setzen sich humorvoll mit Gesellschaft und Alltag auseinander. Immer am ersten Donnerstag des Monats moderiert der Träger des Karl Marx Poesiepreises den „Slam namens Horst“ in den Adlerwerken und am zweiten Donnerstag findet man ihn bei seinem Showformat „Wir müssen reden“ in der Trinkhalle Frankfurt. Seit sechs Jahren steht der gelernte Sozialarbeiter auf der Bühne, außerdem ist er ein großer Fan der visionale. Bereits 2016 moderierte er Teile des Programms.



Veranstalter

- **Medienzentrum Frankfurt e.V.**

Der gemeinnützige Verein Medienzentrum Frankfurt e. V. ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen und Institutionen, die seit Jahren in medienpädagogischen und medienpolitischen Projekten kooperieren. Als Träger der Stadtbildstelle Frankfurt stellt er Frankfurter Schulen, Kindertagesstätten und anderen Bildungseinrichtungen Geräte zur Präsentation und Medienproduktion zur Verfügung und ermöglicht Schulen und Gruppen aus anderen Bildungseinrichtungen in seinem Medienlabor den aktiven Umgang mit Medien. www.medienzentrum-frankfurt.de

- **Jugend- und Sozialamt der Stadt Frankfurt**

Medienpädagogik und Medienschutz sind Schwerpunkte der Arbeit des präventiven Jugendschutzes des Jugend - und Sozialamtes der Stadt Frankfurt. Eltern und Multiplikatoren der Sozial- und Bildungsarbeit können sich zu Themen wie Altersfreigaben der FSK und USK, Umgang mit den Neuen Medien wie z.B. Handymissbrauch, Onlinespielesucht, Cyber-Bullying und Umgang mit persönlichen Daten im Internet beraten lassen. www.jugendschutz-frankfurt.de

- **Gallus Theater**

Das Gallus Theater ist aus der Kulturarbeit mit ausländischen Jugendlichen im Stadtteil Gallus hervorgegangen. Seit Mitte der 80er wurde das Theater mit neuen programmatischen Ansätzen, konsequentem technischem Ausbau und einem zuverlässigen, regelmäßigen Spielbetrieb und ehrenamtlicher Mitarbeit zu einem wichtigen Bestandteil der freien Kulturszene. www.gallustheater.de

- **Filmhaus Frankfurt**

Arbeitsschwerpunkte des Vereins Filmhaus Frankfurt sind die Vernetzung filmischer Aktivitäten, die Unterstützung und Förderung des Nachwuchses, die Initiierung filmpolitischer und -kultureller Diskussionen und die Interessenvertretung der Filmschaffenden im Rhein-Main-Gebiet. Das Filmhaus bietet jährlich 40 Seminare zu allen Arbeitsbereichen des Films an und gibt eine eigene Zeitschrift (GRIP) für Filmschaffende in Hessen heraus. www.filmhaus-frankfurt.de

Unterstützer der visionale17

- HessenFilm und Medien
- Amt für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt a.M.
- LPR Hessen
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung
- Druckerei Imbescheidt
- Kulturamt der Stadt Frankfurt a. M.
- Frankfurt University of Applied Sciences
- NODE Forum for digital arts
- Medienprojektzentrum Offener Kanal RheinMain



Visionale17 Team:

Organisation

Medienzentrum Frankfurt:

Guido Berlinger
Beate Feyerabend
Merten Giesen
Talip Ölmez
Alia Pagin
Silvia Schottling

Jugend- und Sozialamt
der Stadt Frankfurt:

Hannah Hasse
Kirstin Koch
Johanna Nieter
Roland Sautner

Filmhaus Frankfurt:

Ralph Förg
Philipp Mehler

Gallus Theater:

Winni Becker
Heike Bonzelius

**Pressebeauftragte /
Öffentlichkeitsarbeit**

Alia Pagin

Grafikdesign

Cornelia Wruck

Webdesign

Merten Giesen
Hannah Hasse
Thiago Becker
Janik Breiderhoff
Michelle Gerhardt
Mira Sander

PraktikantInnen

Celine Armagan
Thiago Becker
Janik Breiderhoff



Michelle Gerhardt
Ludwig Schaible
Mira Sander

Technik

Philipp Mehler
Talip Ölmez
Tarkan Gürsoy
Fabian Post

Ausstellung / Workshop

Katharina Bitz
Hannah Hasse
Katharina Held
Johanna Nieter
Marie Trabant
Jeanne Charlotte Vogt
(NODE Forum)

Produktion Trailer

Brenda Lien

Catering

HoRsT

Ausführung Filmpreis

Spohner Schlosserei und
Metallbau GmbH

Die visionale ist Mitglied im Verbund der hessischen Filmfestivals, der vom Filmbüro Hessen koordiniert wird. Partnerfestival ist das Internationale Filmfestival Hannover „[up-and-coming](#)“.

Aktuelle Informationen zu evtl. Programmänderungen etc. finden Sie auf unserer Homepage (www.visionale-hessen.de).

Pressekontakt: Alia Pagin, alia.pagin@medienzentrum-frankfurt.de / presse@visionale-hessen.de

